



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi behält Doppelführung in der DTM**

- **Enttäuschender Samstag in Zandvoort**
- **Green und Ekström ohne Punkte, aber weiter an der Tabellenspitze**
- **Mike Rockenfeller bester Audi-Pilot**

**Ingolstadt/Zandvoort, 11. Juli 2015 – Trotz eines enttäuschenden Ergebnisses hat Audi im ersten der beiden DTM-Rennen in Zandvoort (Niederlande) die Doppelführung in der Fahrerwertung behalten und den Vorsprung in der Herstellerwertung ausgebaut. Jamie Green und Mattias Ekström liegen weiter auf den ersten beiden Plätzen.**

Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix war der Beste jener Fahrer, die in Zandvoort mit hohen Performance-Gewichten antreten mussten. Hinter sieben deutlich leichteren BMW belegte der Audi-Pilot den achten Platz. Einen Rang dahinter holte Nico Müller im Financial Services Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg ebenfalls Punkte. Audi baute damit seinen Vorsprung in der Herstellerwertung auf Verfolger Mercedes-Benz um fünf Punkte aus (289:236).

Aus der Spitzengruppe der Gesamtwertung holte nur Pascal Wehrlein einen Zähler. Tabellenführer Jamie Green startete im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM als bester Audi-Pilot aus der dritten Reihe und verteidigte seinen sechsten Platz im Rennen lange gegen Bruno Spengler, ehe er in Runde 18 von der Strecke abkam und aufgeben musste. Der Tabellenzweite Mattias Ekström verbesserte sich im Red Bull Audi RS 5 DTM von Startplatz 19 auf Rang 13, blieb jedoch ebenfalls ohne Punkte.

Timo Scheider belegte im AUTO TEST Audi RS 5 DTM den 14. Platz. Adrien Tambay wurde im Playboy Audi RS 5 DTM nach einer Durchfahrtstrafe wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung in einer Slow Zone 18. Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) und Edoardo Mortara (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM) wurden im Startgetümmel in eine Kollision verwickelt und mussten vorzeitig aufgeben.

„Natürlich ist das überhaupt kein Ergebnis nach unserem Geschmack“, so Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Wir haben hier bereits im Training gesehen, dass



unsere Berechnungen richtig waren und wir aufgrund der Performance-Gewichte etwa eine halbe Sekunde pro Runde auf die leichteren Autos verlieren. Es wäre aber zu einfach, das Ergebnis alleine auf das Gewicht zu schieben. Unsere Fahrer waren im Rennen auch mit dem Fahrverhalten ihrer Autos nicht zufrieden. Wir werden das analysieren und versuchen, es morgen besser zu machen. Nach dem, was wir heute erlebt haben, dürfte dies allerdings erneut ein sehr steiniger Weg werden.“

„Mehr war von meiner Startposition nicht möglich. Ich hatte einen guten Start und habe gleich einige Positionen gutgemacht“, sagte Mike Rockenfeller. „Danach konnte ich kein weiteres Auto überholen. Es ist schade, dass das Gewicht eine so große Rolle spielt.“

Für das zweite Rennen am Sonntag sind in Zandvoort kühlere Bedingungen und eventuell sogar Regen vorhergesagt. Die ARD überträgt ab ca. 13.55 Uhr live aus Zandvoort. Unter [www.dtm.com/live](http://www.dtm.com/live), [www.sportschau.de](http://www.sportschau.de) und [www.bild.de](http://www.bild.de) gibt es zusätzliche Livestreams.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.